

Marcella Costa

Lexik des gesprochenen Deutsch: Perspektiven und didaktische Modellierung für den universitären DaF-Unterricht im Ausland

Im letzten Jahrzehnt wurde intensiv über die Rolle der gesprochenen Sprache im DaF-Unterricht diskutiert. Nach einigen anfänglichen Meinungskontroversen stimmen heute die meisten darüber ein, dass das systematische Bewusstmachen der Besonderheiten der gesprochenen Sprache auf allen Ebenen zu einem unverzichtbaren Teil des Fremdsprachenunterrichts – und somit der kommunikativen und interaktionalen Kompetenz – geworden ist. Im Fokus der Diskussion und der didaktischen Aufbereitung stehen jedoch vor allem syntaktische (Günthner 2002, Schneider 2015, Weidner 2015), interaktionale (Fiehler 2015) und prosodische Aspekte (Lanwer 2015). Der lexikalischen Variation wird wenig Aufmerksamkeit geschenkt, obwohl die Beschäftigung mit diaphasischen, regiolektalen und diastratischen Variationen für die Vorbereitung der Lernenden auf die sprachliche Situation in Deutschland zentral ist (vgl. Durrell 2006, Imo 2013). Im Beitrag werden einige didaktische Konzepte vorgestellt, durch die fortgeschrittene Lernende für lexikalische Variationen im gesprochenen Deutsch sensibilisiert werden können. Dabei wird sowohl auf Faktoren wie Lernerprofil und Lernbedarf als auch auf methodologische Aspekte wie der Umgang mit authentischen und semiauthentischen Daten eingegangen.

Zitierte Literatur

- Durrell, Martin (2006), „Deutsche Standardsprache und Registervielfalt im DaF-Unterricht“. In: Neuland, Eva (Hrsg.), *Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht*. Frankfurt/Main: Peter Lang, 111-122.
- Fiehler, Reinhard (2015), „Die Vielfalt gesprochener Sprache – und zwei Beispiele, wie sie für den DaF-Unterricht geordnet werden kann: Gesprächspartikeln und Formulierungsverfahren“. In: Imo/Moraldo (Hrsg.), 23-44.
- Günthner, Susanne (2002), „Konnektoren im gesprochenen Deutsch: Normverstoß oder funktionale Differenzierung?“. In: *Deutsch als Fremdsprache* 39 (2), 67-74.
- Imo, Wolfgang (2013), „Hattu Möhrchen? Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht“. In: Reeg, Ulrike, Pasquale Gallo und Sandro Moraldo (Hrsg.): *Gesprochene Sprache im DaF-Unterricht: Zur Theorie und Praxis eines Lerngegenstandes*. Münster: Waxmann, 29-56.
- Imo, Wolfgang/Moraldo, Sandro (2015) (Hrsg.), *Interaktionale Sprache und ihre Didaktisierung im DaF-Unterricht*. Tübingen: Stauffenburg.
- Lanwer, Jens Philipp (2015), „Aber da ham wi son bärenstarken Pernot gekriegt. Zur didaktischen Relevanz des Unterschiedes zwischen Standardaussprache und Alltagssprache. In: Imo/Moraldo (Hrsg.), 83-112.
- Schneider, Jan Georg (2015), „Gesprochenes Standarddeutsch und DaF. Begriff – Empirie – didaktische Implikationen“. In: Imo/Moraldo (Hrsg.), 45-66.